

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

12

Gebrauchsmuster

U1

- (11) Rollennummer G 90 02 747.7
- (51) Hauptklasse F16S 3/02
Nebenkategorie(n) A47G 1/06 A47F 11/06
- (22) Anmeldetag 06.03.90
- (47) Eintragungstag 12.07.90
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 23.08.90
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Rahmenleistenbausatz für Bilderrahmen und
Zierleisten
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Körber, Christine, 5429 Kirdorf, DE
LBE Interesse an Lizenzvergabe unverbindlich erklärt

- 13.08.03.90

Christine Körber
Rupbachstr.15
5429 Kirdorf

Beschreibung

Rahmenleistenbausatz für Bilderrahmen und Zierleisten

Die Erfindung bezieht sich auf ein aufeinander abgestimmtes Programm von Teilleisten, die zu Bilderrahmenleisten und Zierleisten in verschiedenen Breiten und Designs zusammengefügt werden und bis zur endgültigen Fixierung austauschbar sind.

Bisher bestehen Rahmenleisten aus einem Stück oder zu einer Rahmenleist festverleimter Teilstücke. Eine Variante bietet eine auswechselbare Decorleiste aus Metall, die von oben auf gesteckt wird. Für Variationen in Breite, Decor, Farbe und Form wird eine komplette Rahmenleiste hergestellt. Je grösser die Auswahl an verschiedenen Rahmenleisten im Handel, um so umfangreicher muss auch die Lagerhaltung sein.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zu grunde, dem Handel ein sehr umfangreiches Rahmenangebot bei kleiner Lagerhaltung zu ermöglichen, die Angebotspalette individueller, stabiler und formschöner Rahmenleisten für moderne grossformatige Bilder zu erweitern, die Anwendungsmöglichkeiten nicht nur auf Bilderrahmenleisten zu beschränken und durch bisher nicht übliche oder mögliche Materialkombinationen neue Gestaltungsmöglichkeiten zu schaffen.

Diese Aufgaben werden durch einen Rahmenleistenbausatz bestehend aus austauschbaren Teilleisten, basierend auf 8 Grundformen nach Schutzanspruch 1-5 gelöst. Die Teilleisten aus verschiedenen Materialien, in verschiedenen Formen, Farben, Grössen und Decoren können immer wieder neu miteinander kombiniert werden. Die Nut und Feder Steckverbindungen sind bis zur entgültigen Fixierung lösbar

B 06.03.90

- 2 -

Die 8 Grundformen der Teilleisten bestehen aus:
den Anfangsleisten mit dem Bildfalz (A1) mit einer Nut und (A2) mit einer Feder auf der dem Falz gegenüberliegenden Seite.
Teilleisten (B1) mit einer Nut, und (B2) mit einer Feder sind die Randleisten der Rahmenleiste.
Die Mittelleisten (C1) mit Nut und Feder, (C2) mit zwei Nuten und (C3) mit zwei Federn werden noch durch Decorleisten (D) in der gleichen Materialstärke wie die Feder ergänzt.

Beschreibung der Zeichnungen

Fig. 1

Diese Zeichnung zeigt den Rahmenleistenbausatz schematisch in perspektivischer Darstellung, der aus Teilleisten in 8 Grundformen besteht. Die nach dem zusammenstecken sichtbare Oberfläche der Teilleisten kann in jedem beliebigen Decor gestaltet sein. Höhe und Breite der Teilleisten kann ebenfalls unterschiedlich sein.

Teilleiste (A1) mit Nut und Bildfalz und (A2) mit Feder und Bildfalz sind die Anfangsleisten zur Halterung des Bildes bei der Bilderrahmenleiste, Teilleisten (B1) mit Nut und (B2) mit Feder sind die Randleisten, der äussere Abschluss der Rahmenleiste.

Zwischen diesen beiden, die für eine Bilderrahmenleiste immer notwendig sind können die Teilleisten (C1) mit Nut und Feder, (C2) mit zwei Nuten, (C3) mit zwei Federn sowie die Decorleiste (D) eingefügt werden.

Fig. 2

Diese Zeichnung zeigt ein Anwendungsbeispiel für die Kombination der Teilleisten zu einer Bilderrahmenleiste.

Fig. 3

Diese Zeichnung zeigt ein Anwendungsbeispiel für die Kombination der Teilleisten (A1) und (A2), der Anfangsleisten mit dem Bildfalz und je einer Nut oder Feder.

B 080741

- 3 -

Durch diese Kombination entstehen kassettenartige Bildwände, die durch hinzufügen von Teillisten (C1) , (C2) und Decorleisten (z. B. mit Beschriftung) variiert werden können. Für diese Kombinationen bieten sich Anwendungsmöglichkeiten im Messe- und Ladenbau, für Decoration und Werbung usw..

9002747

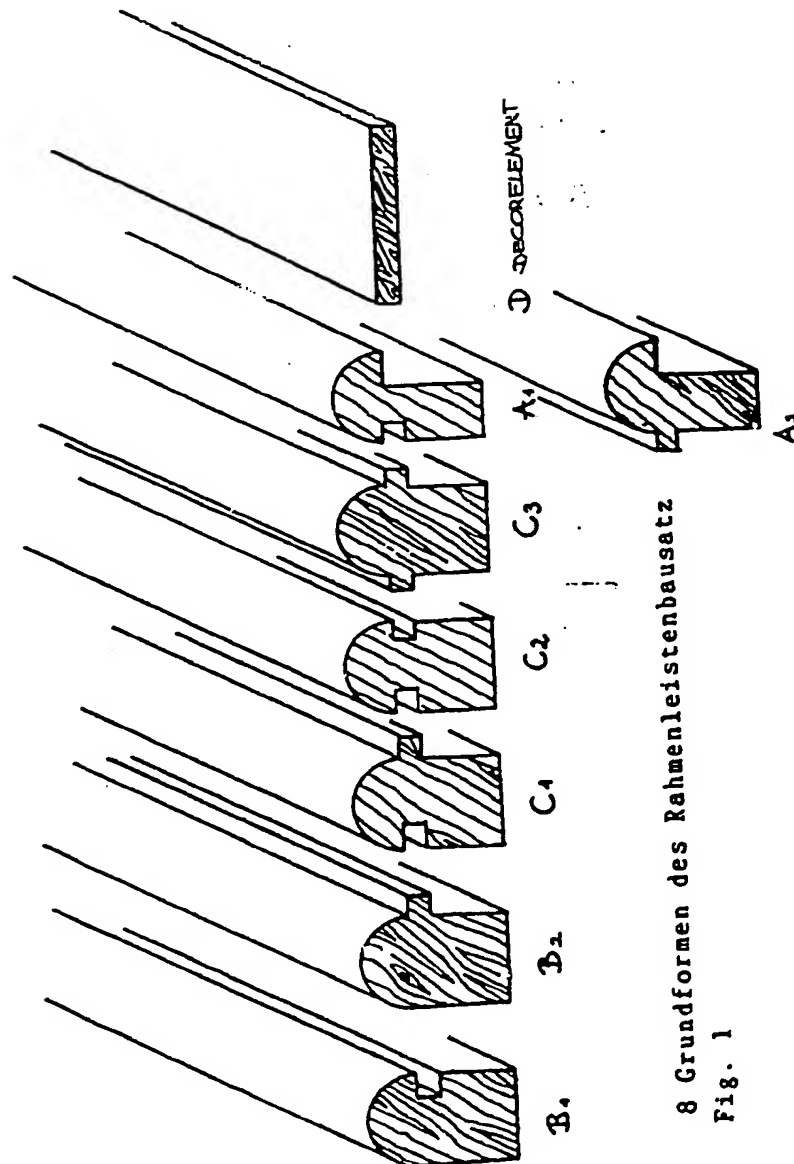
Schutzansprüche

Rahmenleistenbausatz

1. Rahmenleistenbausatz für Bilderrahmen und Zierleisten dadurch gekennzeichnet, daß austauschbare Teilleisten in 8 verschiedenen Grundformen vorgesehen sind.
2. Rahmenleistenbausatz nach Anspruch 1. dadurch gekennzeichnet, daß die Teilleisten (A1) und (A2) auf einer Längsseite einen Falz zur Aufnahme eines Bildes, Spiegels oder ähnlichem haben und auf der gegenüberliegenden Längsseite eine Nut (A1) oder eine Feder (A2), die es ermöglichen eine zweite Teilleiste anzufügen.
3. Rahmenleistenbausatz nach Anspruch 1. und 2. dadurch gekennzeichnet, daß die Teilleisten (B1) nur auf einer Längsseite eine Nut, (B2) nur auf einer Längsseite eine Feder haben und die Abschlußteilleisten der Rahmenleiste bilden.
4. Rahmenleistenbausatz nach Anspruch 1., 2. und 3. dadurch gekennzeichnet, daß die Teilleisten (C1) auf einer Längsseite eine Nut und auf der gegenüberliegenden Längsseite eine Feder haben, (C2) auf beiden Längsseiten je eine Nut und (C3) auf beiden Längsseiten je eine Feder haben.
5. Rahmenleistenbausatz nach Anspruch 1., 2., 3., und 4. dadurch gekennzeichnet, daß die Teilleisten (D) aus einem oder mehreren Materialstreifen in der Materialstärke einer Feder bestehen.

B 08.03.90

- 5 -



8 Grundformen des Rahmenleistenbausatz

Fig. 1

2 0 0 0 0 0

- 6 -

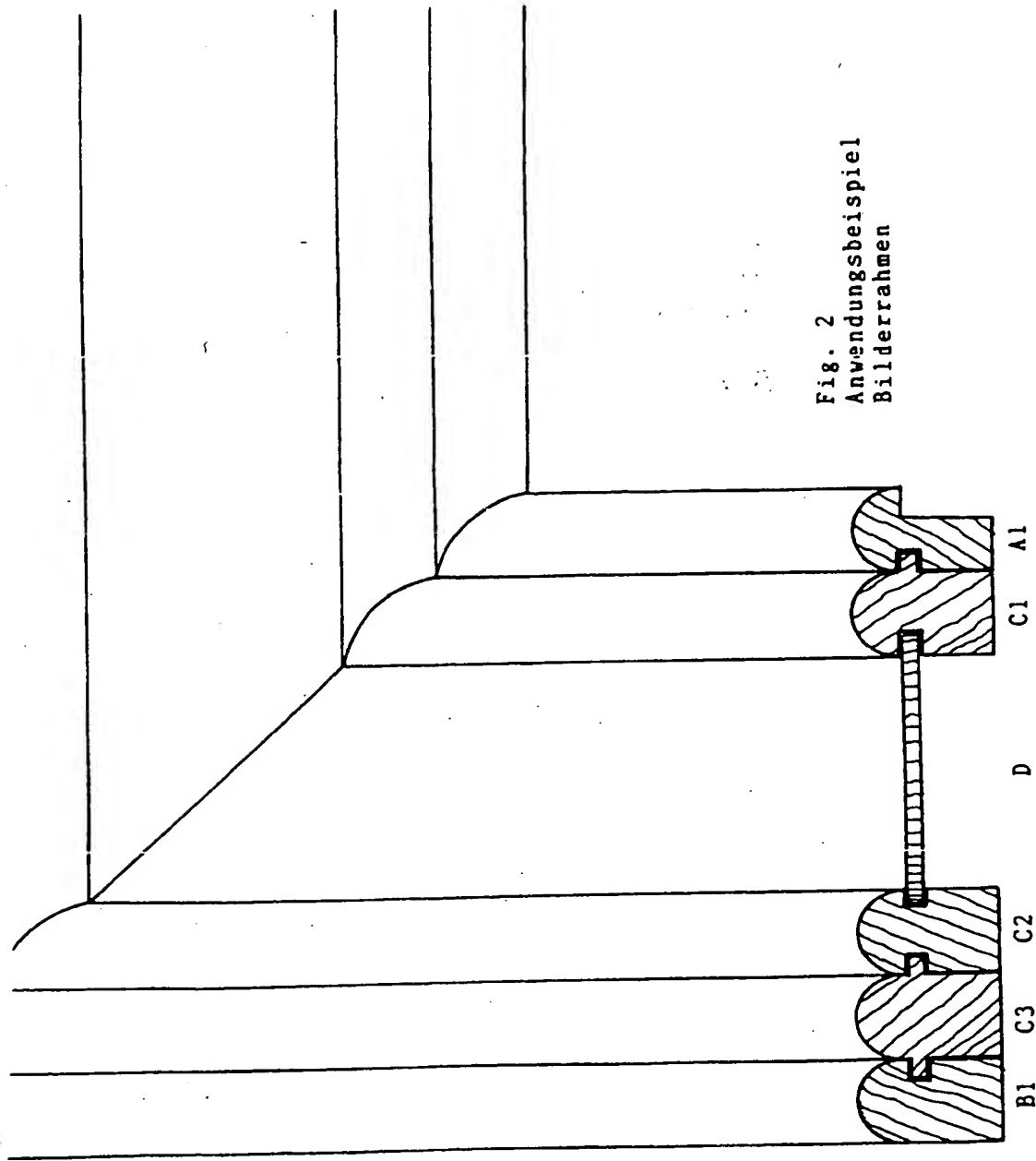
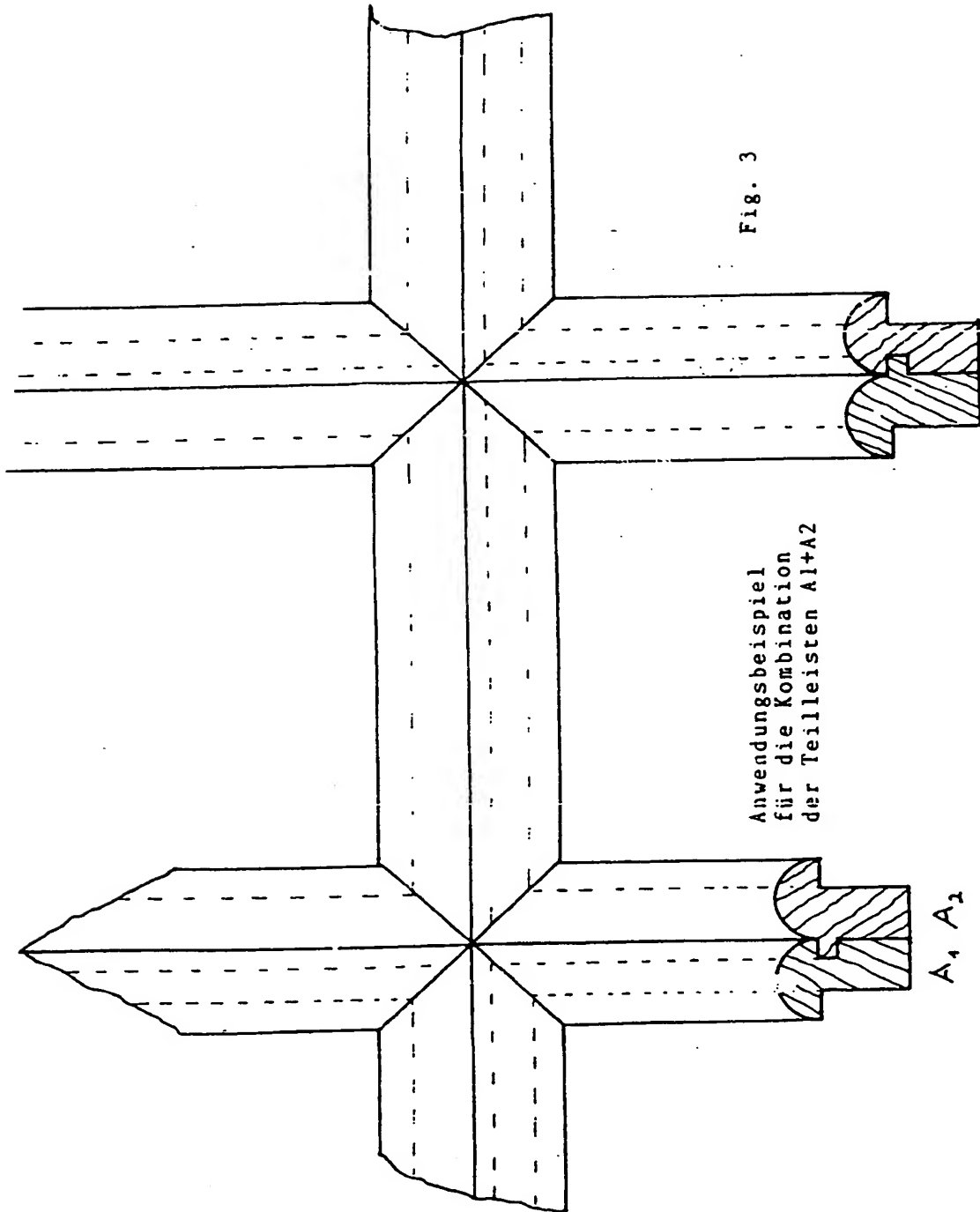


Fig. 2
Anwendungsbeispiel
Bilderrahmen

900% 47

BR 00 50

- 7 -



9002. 17